



Vorsitzende:
Gesa Tiedemann

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Marienplatz 8, 80331 München
Telefon: 233-21334
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 28.06.2023

Protokoll der Bezirksausschuss-Sitzung am 29.06.2023

Ort: Aula des Berufsschulzentrums am Elisabethplatz 4
Zeit: 19.40 Uhr – 21.20 Uhr
Sitzungsleitung: Frau Gesa Tiedemann
Schriftführung: BA-Geschäftsstelle Mitte

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die endgültige Tagesordnung
Die Tagesordnung wird ohne Ergänzungen **-einstimmig beschlossen-**

Herr Dr. Meiler zeigt Fotos der Regenbogen-Aktionen am Nordbad und auf dem Stadtplatz im Ackermannbogen. Neben Mitgliedern des BA haben sich mehrere Kinder und Jugendliche an den Malerarbeiten beteiligt; zahlreiche Passant*innen stellten interessierte Nachfragen. Die Resonanz war ausschließlich positiv.

2. Genehmigung der Protokolle der Sitzung vom 24.05.2023
Die Niederschriften werden **-einstimmig genehmigt-**

3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
Der Vertreter der Polizeiinspektion 13 weist auf den Präventionstag hin, den die Polizei am 18.07.2023 am Bonner Platz veranstaltet und stellt das Programm vor.

Nach Beobachtung von Herrn Dr. Meiler sind im Bereich Ackermannbogen zunehmend gefährlich wirkende Hunde ohne Maulkorb unterwegs, obwohl es sich dem Augenschein nach um „Listenhunde“ handelt, die nur gesichert ausgeführt werden dürfen. Der Vertreter der Polizei rät allen, die sich gefährdet fühlen, im Zweifelsfall über 110 die Polizei zu holen. Er wird die Kontaktbereichsbeamten der zuständigen Inspektion 43 auf das Problem aufmerksam machen.

Herr Schönemann berichtet, dass durch die neue Außengastronomie des „FAMI“ in der Georg-Birk-Straße (Holzhütte und Pflanzkübel mit Olivenbäumen) die Sicht auf die Busspur und das entsprechende Hinweisschild verdeckt wird. Die Bezirksinspektion wird um Kontrolle und Eingreifen gebeten.

Herr Ostwald berichtet, dass sich bei dem seit Jahren bestehenden Baugerüst in der Clemensstraße gegenüber Hausnr.48 eine Plane im obersten Stockwerk gelöst hat. Die Verwaltung wird gebeten, einzugreifen.

4. Bürger*innenanliegen

- 4.1 Eine Bürgerin fragt, wann und auf wessen Kosten die wegen einer mittlerweile abgeschlossenen Baumaßnahme provisorisch eingerichtete Straßenbahn- und Bushaltestelle am Kurfürstenplatz wiederhergestellt wird. Die Busse sind teilweise mit Anhänger unterwegs, der hinter der Haltestelleninsel zum Stehen kommt. Fahrgäste müssen deswegen beim Aussteigen weiter als erwartet heruntersteigen. Für Personen mit Rollatoren u.ä. sei die Sturzgefahr hier hoch.

Frau Tiedemann erklärt, dass die MVG ab September/Oktober 2023 die Straßenbahngleise zwischen Pinakotheken und Scheidplatz austauschen will. Im Zuge dieser Arbeiten wird auch die Haltestelle am Kurfürstenplatz an ihren früheren Standort zurückversetzt und barrierefrei gestaltet.

Als Sofortmaßnahme schlägt der Vertreter der Polizei vor, die Fahrgäste mit Durchsagen der Busfahrer*innen auf den tiefen Ausstieg hinzuweisen.

Die Weitergabe dieser Anregung an die MVG wird **-einstimmig beschlossen-**

Die Bürgerin sorgt sich außerdem um die jungen Bäume in der Herzogstraße, die besonders unter der Hitze leiden. Sie schlägt vor, die Bereiche zwischen den Bäumen nach dem Vorbild von Wien statt mit Gras mit niedrigen Sträuchern zu bepflanzen. Dadurch werden die Wurzelbereiche beschattet, die Verdunstung verzögert und das Abstellen von Fahrzeugen auf den Seitenstreifen verhindert. Die Bürgerin wird gebeten, ihr Anliegen schriftlich einzureichen, damit sich der zuständige Unterausschuss im Juli damit befassen kann.

- 4.2 Zwei Anwohnerinnen sind wegen des Bauvorhabens Düsseldorf Straße 10 gekommen, das im BA schon mehrfach Thema war. Frau Tiedemann erklärt, dass interessierte Anwohner*innen in der Sitzung des zuständigen Unterausschusses Bauen und Wohnen Gelegenheit hatten, sich über die dem BA vorliegenden Pläne zu informieren und ihre Einwände vorzubringen.

Die Lokalbaukommission hat noch nicht über die Bauvoranfrage der GWG entschieden. Erst wenn im nächsten Schritt ein Bauantrag eingereicht wurde, kann der BA wieder zu den konkretisierten Planungen Stellung nehmen. Herr Dr. Meiler kündigt an, dass dann auch die Hinweise, Anregungen und Befürchtungen der Anwohner*innen berücksichtigt werden.

- 4.3 Eine Bürgerin aus der Herzogstraße beobachtet, dass in der Friedrich-Loy-Str. 4 sowie in der Farinellistr. 6-12 seit längerem Wohnungen leer stehen, was in Zeiten von Wohnungsnot nicht tragbar sei. Sie hat auf entsprechende Hinweise an das Amt für Wohnen und Migration bisher keine Antwort erhalten.

Eine Nachfrage des BA wird **-einstimmig beschlossen-**

B Soziales und Bildung

0. Gäste im Unterausschuss

- 0.1 „mobil und sicher e.V.“: Erstellung der Sozialraumkarte
Die Arbeiten sind weit fortgeschritten. Ein weiteres Treffen mit den Erstellern ist geplant.

1. Anträge und Bürger*innenanliegen
2. Entscheidungen und Anhörungen
 - 2.1 Errichtung eines Nachbarschaftstreffs im Quartier „Kreativfeld“ an der Heßstraße/Frei-Otto-Straße – Bedarfs- und Konzeptgenehmigung (Anhörung zum Beschlussentwurf für den Sozialausschuss am 28.09.2023)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird bei drei Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**
 - 2.2 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Initiative „Sommerfest“ für das Sommerfest der Seniorenvertretung am 13.07.2023 im Alten- und Servicezentrum Schwabing West
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (450 Euro)
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
 - 2.3 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. für das LILALU-Spielprogramm „Umsonst und Draußen“ vom 31.07. bis 08.09.2023
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (3.000 Euro)
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
 - 2.4 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an CultureClouds e.V. für „Rampenlichter – Dein Festival“ Social Media und Dokumentation mit Jugendlichen vom 07. bis 20.07.2023
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (5.000 Euro)
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
3. Unterrichtungen
 - 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
 - 3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen (Verwendungsnachweise und Sachberichte)
 - 3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
 - 3.3.1 Spielangebote für Mädchen, Jungen, trans, nicht-binäre und intergeschlechtliche junge Menschen – Gendergerechte Spielraumgestaltung (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08937)
 - 3.3.2 Beleuchtung von Jugendspielreinrichtungen (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08785)
 - 3.4 Sonstige Unterrichtungen **-zur Kenntnis-**

C Bauen und Wohnen

0. Gäste im Unterausschuss
 - 0.1 Bauvorhaben Düsseldorf Str. 10: Information für interessierte Anwohner*innen
Das Bauvorhaben in der Düsseldorfer Straße 10 wurde den anwesenden Betroffenen vorgestellt und erklärt. Hinweise und Kommentare wurden seitens der Teilnehmenden aus dem Unterausschuss Bauen und Wohnen aufgenommen und diskutiert. Wichtige Punkte waren u.a. die Anlage der Spielflächen und die Verträglichkeit der neuen Bebauung mit dem Bestand, sowie ein soziales Miteinander der unterschiedlichen Generationen Im gesamten Anwesen. Frau Tiedemann weist darauf hin, dass mit dem Bauträger regelmäßige Informationen an die Anwohner vereinbart werden sollten, zum Bsp. durch einen elektronischen Newsletter.
1. Anträge und Bürger*innenanliegen
2. Entscheidungen und Anhörungen
 - 2.1 Vorbescheid Schleißheimer Str. 122:
Umbau und Ausbau eines Dachgeschosses sowie Anbau eines Außenliftes und eines rückwärtigen Gebäudeteils vom 1.OG bis 4.OG eines denkmalgeschützten Gebäudes

Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung

Grundsätzlich halten wir den Ausbau des Dachgeschosses für sinnvoll, den Anbau des nördlichen Gebäudes und die Gestaltung des Außenaufzugs sehen wir kritisch. Der dargestellte nördliche Gebäudeteil mit dem ausgeführten Gebäudevorsprung und dem angefügten Aufzug verschattet die Ostfassade und führt zu einer kleinen Nische, in der sich Wärme fängt und die insbesondere hinsichtlich der Sichtverhältnisse sehr unattraktiv gestaltet ist.

Wir schlagen vor, die Gestaltung des Aufzugs zu überplanen und möglichst ohne Brücke zu gestalten. Den Anbau im Nordosten halten wir dann für nicht notwendig. Grundsätzlich ist der Schutz der Fassade zu prüfen und mit dem Amt für Denkmalschutz abzustimmen, ob ein entsprechender Anbau und die Anbringung eines (in vorliegender Planung abgerückten) Außenaufzuges überhaupt zulässig sind.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.2 Tektur Agnesstr. 1:

Neubau eines Rückgebäudes (14 WE) mit Gewerbe sowie Umbau und Nutzungsänderung im EG und 1.OG im Vordergebäude, Erweiterung einer Tiefgarage (Agnesstr. 1-5a / Isabellastr. 16)

Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung

In der letzten Kommentierung des Bauvorhabens haben wir bereits darauf hingewiesen, dass wir uns eine stärkere Begrünung des Innenhofes wünschen und alternativ auch einer Erweiterung der TG zustimmen würden. Der vorgelegten Planung können wir die verbesserte Begrünung nicht entnehmen, lediglich die geringfügig größere TG können wir nachvollziehen.

Wir fordern nochmals die attraktive Innenhofgestaltung und vor allem auch die entsprechende Begrünung und Bepflanzung.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.3 Hohenzollernstr. 116:

Neuausbau der 2. DG-Ebene und einer Tiefparterre-Teilfläche zu je einer Wohnung, Umbau einer Wohnung (1. DG), Einbau einer Loggia, Neubau eines Außenaufzugs, Abbruch von Balkonen und Ersatzbau 2er Balkonanlagen mit integrierter Notleiter

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Wir wünschen uns den Erhalt des vorhandenen Holunderstrauchs, entweder durch Verlagerung der Fahrradstellplätze oder durch Versetzung des Strauchs. Den Balkonen und dem Außenaufzug wird zugestimmt. Die Erweiterung der Wohnfläche durch die Souterrainwohnung wird weiterhin skeptisch gesehen. Sofern eine ausreichende Belichtung gegeben ist, sehen wir allerdings keinen Grund für eine weitere Ablehnung.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.1.1 Bauerstr. 10-12: Kaschieren der seit längerer Zeit bestehenden Wohnungsleerstände (Antwort des Amtes für Wohnen und Migration auf BA-Schreiben vom 27.04.2023)

3.2 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.2.1 Ehrenpreis für guten Wohnungsbau 2023: Sonderpreis für soziale Vermieter*innen (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09981)

3.2.2 Wohnen in München VI: Erfahrungsbericht für das Jahr 2022: Gesamtbilanz für den Programmzeitraum 2017-2022; Wohnen in München VII: Programmanpassungen, Fortschreibung (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09672)

3.2.3 Umwandlung von Gewerberaum in Wohnraum, Bau von mietpreisgebundenen Wohnungen, keine Hochhäuser über 100 Meter (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09927)

- 3.3 Sonstige Unterrichtungen
3.3.1 Baugenehmigung Elisabethstr. 87 / Kathi-Kobus-Str. 23:
Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit dreigeschossiger Tiefgarage
-zur Kenntnis-

D Mobilität und Verkehr

0. Gäste im Unterausschuss

- 0.1 Gleisbauarbeiten im Bereich Scheidplatz, Kurfürstenplatz, Nordend- und Barer Straße mit Einstellung des Trambetriebes (*Projektvorstellung durch die MVG*)
Vgl. UA-Protokoll

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

- 1.1 Bürgerin: Parkplatznot in der Agnesstraße zwischen Arcis- und Isabellastraße: Aufhebung der Kurzparkzone vor der ehemaligen Post (*vertagt aus 04 und 05/2023, vgl. dazu: TOP D 2.1*)
Beschlussvorschlag des UA: Die Bürgerin wird über die Entscheidung zu TOP D 2.1 informiert.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.2 Bürger: Maßnahmen gegen Lärm von Fahrzeugen in der Karl-Theodor-Straße
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Die Polizei kontrolliert bereits. Bei dem im Bürgerschreiben angesprochenen „Lärmblitzer“ handelt es sich um einen Forschungsversuch in Berlin, dessen Ergebnisse abgewartet werden müssen. Hinweis an die Polizei in der Sitzung
Der Vertreter der Polizei erläutert in der Sitzung, dass das Phänomen in erster Linie die Leopoldstraße betrifft. In der Karl-Theodor-Straße sind es die Gäste eines Lokals, die ihre getunten Autos vorführen. Die Polizei hat in diesem Jahr bisher 63 Messungen durchgeführt und über 500 Verwarnungen ausgesprochen. Problematisch ist dabei, dass die einzelnen Polizeiinspektionen nicht über geeichte Lärmmessgeräte verfügen, deren Ergebnisse vor Gericht anerkannt werden. Diese Ausstattung ist nur in einer Dienststelle des Polizeipräsidiums verfügbar und wird abwechselnd im gesamten Stadtgebiet eingesetzt.
Der UA-Vorschlag wird bei einer Gegenstimme **-mehrheitlich beschlossen-**
- 1.3 Bürger: Abstellen von Motorrädern am Traföhäuschen Pündterplatz
Das Abstellen von Motorrädern im öffentlichen Raum, also auch unter dem Vordach des Traföhäuschens, ist nicht verboten und wird geduldet. Der BA sieht daher keine Möglichkeit, dagegen vorzugehen. Der Bürger wird entsprechend informiert.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.4 Bürgerin: a) Radler auf den Gehwegen und b) „Weizenanbau“ in Grünstreifen
Beschlussvorschläge des UA:
a) Weitergabe des Anliegens an den für diesen Teil der Winzererstraße zuständigen BA 11 mit dem Hinweis, dass die Polizeiinspektion 43 bereits durch die Kollegen von der PI 13 auf das Problem hingewiesen wurde
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig beschlossen-**
b) Beantwortung wie unter TOP D 1.5 und E 1.6
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.5 Bürgerin: Gefährdung beim Abbiegen durch ungemähte Grünstreifen in der Belgradstraße
Beschlussvorschlag des UA: Anliegen soll bei der Auswertung des Modellversuchs seltener Mähen berücksichtigt werden.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

1.6 Bürgerin: Maßnahmen gegen zu schnelles Radfahren im Petuelpark
Beschlussvorschlag des UA: Dem BA sind die Gefährdungssituationen bewusst. Er sieht jedoch im rechtlichen Rahmen keinen Handlungsspielraum
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

1.7 Antrag CSU: Verkehrszeichen Schleißheimer Str. 93 harmonisieren
Beschlussvorschlag des UA: Frau Tiedemann kündigt ein Schreiben an das Baureferat an.
Frau Tiedemann hat beim Baureferat erreicht, dass in Höhe Elisabethstraße ein zusätzliches Schild „Radweg endet“ aufgestellt wurde.

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Agnesstraße zw. Hausnr. 1 und Isabellastraße: Mischparken statt Kurzzeitparkzone
(vgl. dazu: *Bürger*innenanliegen C 1.1*)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

Unterrichtungen

- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.1.1 Karl-Theodor-Straße: Piktogramme bzw. Schilder zur Vermeidung von Konflikten zwischen Rad- und Autofahrenden (Antwort des Mobilitätsreferats auf weitergeleitetes Bürger*innenanliegen TOP D 1.1 05/23)
Beschlussvorschlag des UA: Nachfrage durch die UA-Vorsitzende
- 3.2 Verkehrsrechtliche Anordnungen
- 3.2.1 Fahrrad- und Lastenradstellplätze in der Isoldenstr. 37
- 3.3 Bauarbeiten im Straßenraum
- 3.3.1 Fernwärmeprojekt Heßstr. 134 (Infolyer der Stadtwerke München)
- 3.4 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.4.1 Masterplan solares München (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09135)
- 3.4.2 Entscheidungsvorschlag zur künftigen Raumaufteilung Rheinstraße (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09345)
- 3.5 Sonstige Unterrichtungen **-zur Kenntnis-**

E Ökologie, Klimaschutz und öffentlicher Raum

0. Gäste im Unterausschuss

0.1 Vorstellung des Vereins „Nachbarschaft Viktoriaviertel“ (dazu: *Antrag TOP E 1.5*)
Vgl. UA-Protokoll

1 Anträge und Bürger*innenanliegen

1.1 Bürgerin: Aufstellung einer orangen Bank (Projekt gegen Gewalt gegen Frauen) als Bestellung städtischer Leistungen
Beschlussvorschlag des UA: BA begrüßt die Idee und stellt 1.000 Euro in Aussicht, möchte allerdings bei der Auswahl des Standortes mit einbezogen werden.
Der UA-Vorschlag wird bei einer Gegenstimme **-mehrheitlich beschlossen-**

1.2 Bürgerin: Einrichtung eines „Hundeklos“ mit Abfalleimer in der Barbarastraße
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Der Antrag wurde in der Bürgerversammlung gestellt und dort abgelehnt. Der BA schließt sich diesem Votum an
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

1.3 Bürger: Mangelnde Pflege der Grünflächen in Schwabing West
Beschlussvorschlag des UA: Die zweimalige Mahd befindet sich derzeit in einem

Versuchsstadium; die Evaluierung dieses Modellprojekts soll zunächst abgewartet werden, bevor Beschlüsse über häufigeres Mähen besprochen werden.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- 1.4 Bürgerin: Spendenaktion zur Gestaltung des Straßenbeets Schleißheimer Str. 85-87
Beschlussvorschlag des UA: Der Antragstellerin wird mitgeteilt, dass der Bezirksausschuss nicht spenden darf, sie aber gerne einen offiziellen Antrag auf Bezuschussung stellen kann.
Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- 1.5 Nachbarschaft Viktoriaviertel e.V.: Aufstellen einer Sitzgruppe auf dem Viktoriaplatz
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Die Sitzgruppe (Kosten ca. 5.000 Euro) wird als Bestellung einer städtischen Leistung beim Baureferat in Auftrag gegeben.
Der UA-Vorschlag wird bei zwei Gegenstimmen

-mehrheitlich beschlossen-

- 1.6 Bürgerin: Gefährdung beim Abbiegen durch ungemähte Grünstreifen in der Belgradstraße
Beschlussvorschlag des UA: Die zweimalige Mahd befindet sich derzeit in einem Versuchsstadium; die Evaluierung dieses Modellprojekts soll zunächst abgewartet werden, bevor Beschlüsse über häufigeres Mähen besprochen werden.
Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Ökologie und Klimaschutz

2.1.1 Angererstr. 6: Antrag auf Fällung einer Birke

Die Baumschutzbeauftragten empfehlen, die Fällung abzulehnen, da es sich um einen haushohen Baum mit guter Vitalität handelt und die Zuleitung der Fernwärme durch den Waschkeller zumutbar ist.

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.1.2 Herzogstr. 92-106: Antrag auf Fällung einer Birke

Die Baumschutzbeauftragten empfehlen, der Fällung des bereits abgestorbenen Baums mit der Auflage einer Ersatzpflanzung zuzustimmen.

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.1.3 Winzererstr. 33: Antrag auf Fällung einer Fichte

Die Baumschutzbeauftragten empfehlen, die Fällung wegen der unzureichenden Begründung im Antrag abzulehnen. Eine Neuausführung des Mülltonnenhäuschens muss sich am Baumbestand orientieren, nicht andersherum. Die Verschattung der Balkone und ein als „zu licht“ empfundenes Erscheinungsbild der Fichte stellen ebenfalls keine Gründe für die Fällung dar.

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.1.4 Krumbacherstr. 4: Antrag auf Fällung eines Kirschbaums

Die Baumschutzbeauftragten empfehlen, der Fällung mit der Auflage einer Ersatzpflanzung zuzustimmen.

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.1.5 Belgradstr. 75-81: Antrag auf Baumfällungen aufgrund eines Ölschadens

Die Baumschutzbeauftragten empfehlen, der Fällung aus Notwendigkeit zuzustimmen und Ersatzpflanzungen am gleichen Standort zu fordern.

Die gefundenen Öl- und PCB-Rückstände müssen selbstverständlich vollumfänglich beseitigt werden (nicht nur, aber auch wegen der Freispielflächen und dem angrenzenden Schulcampus).

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

Zusätzliche Nachfrage: Zu den durchgeführten Bohrungen mit den Vermerken "schwer zu bohren", "sehr schwer zu bohren" und "z. T. Kernverlust": Hier stellt sich die Frage, wie dicht die U-Bahn hier unter der Oberfläche liegt? Die Frage wäre ob Schäden am U-Bahn-Bauwerk aufgrund der Bohrungen ausgeschlossen werden können und wenn nein, ob dieses ggf. beschädigt hat werden können.

Eine Nachfrage bei der MVG wird

-einstimmig beschlossen-

2.1.6 Adelheidstr. 16: Antrag auf Fällung einer Kastanie und einer Fichte

Die Baumschutzbeauftragten empfehlen, die Fällung abzulehnen und stattdessen dringend notwendige Pflegemaßnahmen anzuordnen. Beide Bäume sollten nach Ansicht des BA als standortprägend eingestuft werden, um den höheren Pflegeaufwand zu begründen.

Kastanie: Standortprägend. Wunsch nach einem Gutachten (Wurzelortungen). Wir plädieren für eine Umgestaltung im Bestand, insbesondere um die blaue Infrastruktur zu stärken.

Fichte: Standortprägend. Der Baum sieht „mitgenommen“ aus. Unabhängig davon ob er gerettet werden kann oder nicht, plädieren wir für eine Umgestaltung der Hofeinfahrt bzw. des Innenhofs des Karrees (Stärkung der blauen Infrastruktur), sodass Regenwasser zuerst den Bäumen zugeleitet wird und nur das „zu viel“ in den Kanal fließt.

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.1.7 Schleißheimer Str. 183a: Antrag auf Fällung mehrerer Bäume

Die Baumschutzbeauftragten empfehlen, die Fällung abzulehnen, siehe TO 22/10: Die genannten Bäume sind in den neuen Plänen Nr. 36 und Nr. 39. Die damalige Prüfung durch die UNB scheint keine Gefährdung durch einen der beiden Bäume ergeben zu haben.

Der BA plädiert für Umgestaltung im Bestand, da bis auf Nr. 36 alle Bäume als vital eingestuft sind (Nr. 36 siehe oben). Sprich Baumfällungen werden ablehnend beschieden, mit dem Hinweis auf Sanierung / Erneuerung der Hoffläche mit z. B. Rasengittersteinen wie auf dem FFG geplant.

Weiterer Hinweis an die Eigentümer: das "überschüssige" Wasser sollte nicht direkt in den Sickerschacht abfließen, sondern das Wasser erst den Bäumen, bzw. den Wurzeln, zuleiten (um die blaue Infrastruktur zu stärken).

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.2 Öffentlicher Raum

2.2.1 Grünfläche zwischen Bonner Platz und Karl-Theodor-Straße:

Antrag auf neuen Christbaumverkaufsplatz

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung für 2023, die aber keinen Vorgriff auf die nächsten Jahre darstellt, da der Bonner Platz umgestaltet werden soll und bislang unklar ist, wie der Platz dann zukünftig aussieht und genutzt wird.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.1.1 Baumgruben in der Georgenstraße bepflanzen und einhegen

(Antwort des Baureferats Gartenbau auf BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05260 vom 29.03.2023)

3.1.2 Elektromüll u.a.: Wertstoffe gehören nicht auf die Straße (Antwort des

Abfallwirtschaftsbetriebs München auf BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05259 vom 29.03.2023)

3.1.3 Baumpflanzungen in der Rümmanstraße: Grünvolumen wiederherstellen –

Frischlufschneise zwischen Luitpoldpark und Nymphenburg-Biedersteiner Kanal langfristig sichern (Antwort des Baureferats Tiefbau auf BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04649 vom 26.10.2022)

- 3.1.4 Lichtinstallation im Petuelpark (Zwischennachricht des Baureferats zu BA-Einladung vom 25.05.2023)
- 3.2 Baumfällungen (Genehmigungs- bzw. Ablehnungsbescheide, Unterrichtungen Gartenbau)
 - 3.2.1 Rümmanstr. 4-47: Genehmigung zur Fällung einer Schwarzpappel (Gefahrenbaum)
 - 3.2.2 Kraepelinstr. 51-55: Genehmigung zur Fällung einer Fichte und eines Silberhorn-Baums
- 3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
 - 3.3.1 Masterplan solares München, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09135
- 3.4 Sonstige Unterrichtungen
 - 3.4.1 Ergebnisse der Machbarkeitsuntersuchung für neue Baumstandorte im öffentlichen Raum (Übersicht des Baureferats Gartenbau über mögliche Baumpflanzungen in Grünanlagen und im Straßenbegleitgrün)
Im Stadtbezirk können insgesamt 33 Bäume neu gepflanzt werden **-zur Kenntnis-**

F Kultur und Wirtschaft

- 1. Anträge und Bürger*innenanliegen
- 2. Entscheidungen und Anhörungen
 - 2.1 Kultur
 - 2.1.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an MORGEN e.V. (Netzwerk Münchner Migrant*innenorganisationen) für das MORGEN Kulturfestival am 09.07.2023
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (3.350 Euro)
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
 - 2.1.2 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an ArtSchnitzel e.V. für das Festival „ArtSchnitzel – Kunst für Alle“ vom 20. bis 30.07.2023
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung. Die Idee wird zwar als originell gewürdigt, (wenngleich sie auch nicht neu ist, in den Niederlanden gab es schon Ähnliches.)
Den Anspruch „Kunst für Alle“ sieht der BA nicht erfüllt, wenn nur der /die Schnellste ein Gratis-Kunstwerk ergattern kann. Ebenso wenig wie den Stadtteilbezug. Der besteht, wie auch im Antrag erwähnt, eher zum Stadtbezirk 1. Peripher zwar auch zum Kreativquartier – die neun KünstlerInnen, die für jeweils 1.000 Euro die Kunstwerke geschaffen haben, rekrutieren sich aus dem „Inner Circle“ der Antragstellenden.
Hier wäre für künftige Anträge mehr Transparenz geboten, was die Auswahl der Kunstschaffenden wie auch der Jury angeht. Dann können gern für künftige Projekte wieder Anträge gestellt werden.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
 - 2.1.3 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Initiative „TripTychTrip“ für den gleichnamigen Kunstkiosk vom 03.07. bis 30.09.2023 im U-Bahnhof Petuelring
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (4.300 Euro)
Der UA-Vorschlag wird bei sieben Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**
Weiterer UA-Vorschlag: Schreiben an die Veranstaltenden weiterer Projekte dieser Art: Der BA fordert auch hier mehr Transparenz sowie Mitspracherecht ein, was die Zusammensetzung der Auswahl-Jury für künftige Projekte mit BA-Beteiligung betrifft:
In der Jury, die das Projekt für den Stadtbezirk auswählt, sollten die BAs jeweils durch ein Mitglied vertreten sein. Für den BA 4 wurde Thomas Rock (als Vorsitzender des Kultur-Unterausschusses) vorgeschlagen.
Herr Kienast hat erfahren, dass das Kulturreferat sein Konzept zur Vergabe der Zwischennutzungen überarbeiten möchte.

Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.2 Wirtschaft

2.2.1 Anträge Freischankflächen (Genehmigung, Erweiterung, Parkplatz-Freischankflächen)

a) „Nam's Sushi“, Hohenzollernstr. 61: Genehmigung einer Kleinstfreischankfläche

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

b) „Bebanco Kiosk“, Agnesstr. 8: Genehmigung einer Kleinstfreischankfläche

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.2.2 Franz-Joseph-Str. 33 „Vino Verde“: Genehmigung einer Warenauslage (Weinfass)

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.3 Veranstaltungen

2.3.1 Schwabinger Präventionstag der Polizei am 18.07.2023 am Bonner Platz

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.1.1 Vermutlich ungenehmigte Baumfällungen vor der Pizzeria Kölner Platz 7 (Antwort der Unteren Naturschutzbehörde auf BA-Anfrage vom 02.05.2023)

Beschlussvorschlag des UA: Da in der Antwort im Grunde nicht auf den Inhalt der Anfrage (Wurden hier illegal Bäume gefällt oder wurden Baumstümpfe einfach als Deko hingestellt?) eingegangen wurde, wird der Vorgang zur Klärung an die Baumschutzbeauftragten verwiesen.

Herr Kienast konnte – wie bereits die untere Naturschutzbehörde – vor Ort keine Wurzelstöcke finden. Der Vertreter des Seniorenbeirats ist direkter Anwohner und berichtet, dass es sich um Stammabschnitte von einem Baum handelt, der vor längerer Zeit auf dem Nachbargrundstück gefällt wurde.

3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen (Verwendungsnachweise, Sachberichte)

3.3 Drehgenehmigungen

3.3.1 Fernsehproduktion „Der Stau“ am 27./28.06.2023 vor Belgradstr. 8

3.3.2 Filmaufnahmen „Der Stau“ am 23. und 26.06.2023 in der Hildebold- und Deidesheimer Straße

3.4 Unveränderte Fortführung von Gaststätten

3.5 Veranstaltungsgenehmigungen und Versammlungsanzeigen

3.5.1 Ausnahmegenehmigung für die AktivFerien am Ackermannbogen

3.5.2 Protestversammlung „Tierschutz“ am 03.06.2023 vor Lidl, Schleißheimer Str. 85

3.5.3 „Kulturlieferdienst“ am 26.06.2023 in der Clemensstraße/Pündterplatz

3.5.4 Agnesstraßenfest am 17.06.2023

3.5.5 Ausnahmegenehmigung für Spendenlauf und Sportfest des Willi-Graf-Gymnasiums

3.6 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.7 Sonstige Unterrichtungen

3.5 Veranstaltungsgenehmigungen und Versammlungsanzeigen

3.5.1 Gründung eines Nachbarschaftsviertels in Schwabing nach dem Modell „Superblock“ am 06.05.2023 auf dem Viktoriaplatz

- 3.5.2 Genehmigungsbescheid für Fahrradsicherheitscheck am 24.05.2023 auf dem Bayernplatz
- 3.6 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.7 Sonstige Unterrichtungen **-zur Kenntnis-**

G BA-Angelegenheiten

- 1 BA-Sitzung am 30.08.2021: Ferienausschuss anstelle des Vollgremiums?:
Frau Tiedemann schlägt vor, einen aus zehn Mitgliedern bestehenden Ferienausschuss zu bilden, der nur Themen behandelt, die nicht bis zur Septembersitzung aufgeschoben werden können
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

Da die Aula der Berufsschule nicht zur Verfügung steht, tagt der Ferienausschuss in Raum 144 im 1. Stock des Neuen Rathauses am Marienplatz
- 1.1 Benennung der Mitglieder
Grüne: Frau Burwitz, Frau Felsch, Frau Schmidt und Frau Tiedemann
SPD: Herr Rock und Frau Sufi
CSU: Herr Dr. Leuschner und Herr Waldburg
FDP: Herr Lugani
Linke: Herr Knauß
- 1.2 Wahl der/des Ferienausschussvorsitzenden
Frau Tiedemann wird einstimmig zur Vorsitzenden des Ferienausschusses gewählt.
- 1.3 Vertretungsregelung
Jedes Mitglied des Ferienausschusses kann durch alle anderen Mitglieder der jeweiligen Fraktion vertreten werden.
- 2 Oktoberfest 2023: Reservierung in der Ratsboxe
(Wunsch- und 2 Ersatztermine, Anzahl der Plätze, Zeitraum (12 bis 17 Uhr oder ab 17 Uhr)
Der BA 4 bittet um Reservierung von 15 Plätzen
Wunschtermin: Do., 28.09.2023 ab 17 Uhr
Alternativtermine: So., 01.10.2023 12-17 Uhr und Di., 03.10.2023 ab 17 Uhr
3. Einhaltung der Fristen zur Anhörung der Bezirksausschüsse und der Beantwortung von BA-Anträgen (Antwort des Oberbürgermeisters auf Schreiben des BA 1 Altstadt-Lehel) **-zur Kenntnis-**
4. Rechtzeitige Beteiligung der Bezirksausschüsse in allen Bebauungsplanverfahren (Anhörung zu einem Antrag des BA 16 Ramersdorf-Perlach auf Änderung der BA-Satzung)
Frau Tiedemann schlägt vor, der ausführlichen Argumentation der Verwaltung zu folgen und eine Satzungsänderung abzulehnen.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
5. Umsetzung des Öffentlichkeitsbeteiligungskonzepts in der LHM/Einwohner*innenbudget (Anhörung zur Beschlussvorlage für den Stadtrat)
Frau Sufi spricht sich mit Rücksicht auf die finanzielle Lage der Stadt dagegen aus, mit hohem finanziellem und organisatorischem Aufwand eine Parallelstruktur zum Standbezirksbudget der Bezirksausschüsse zu schaffen.
Die Zustimmung des BA zur Beschlussvorlage wird bei mehreren Gegenstimmen

-mehrheitlich beschlossen-

Frau Tiedemann erinnert an das Sommerfest des BA am 12. Juli ab 16 Uhr im Hof des Berufsschulzentrums und lädt die Presse sowie die regelmäßigen Gäste des BA herzlich dazu ein.

Der Vertreter der Polizei berichtet vom Benefizkonzert eines koreanischen Orchesters am 21.07.2023 um 19 Uhr in St. Josef. Der Eintritt ist frei, Spenden zugunsten der AETAS-Kinderstiftung werden erbeten. Genauere Informationen werden über die Geschäftsstelle an die BA-Mitglieder und die Presse weitergeleitet.

gez.
Gesa Tiedemann

gez.
BAG Mitte